



Informationen Coronavirus
Infurmaziuns coronavirus
Informazioni coronavirus



Ihr Suchbegriff...



Informationen zum Coronavirus

Fallzahlen 27.03.2020

Bestätigte Fälle: 409

Personen in Spitalpflege:

52

Verstorbene Personen: 9

Die Fallzahlen werden übers Wochenende nicht aktualisiert, da es aufgrund reduzierter Labor-Tests zu einer verzerrten Entwicklung führen würde.

Was ist derzeit erlaubt? (Verordnung 2 des Bundes über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus)

[Informationsflyer – ist ein Umzug derzeit erlaubt?](#)

Update

Der Bundesrat und die Schweiz brauchen Sie.

BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE. RETTEN SIE LEBEN.



Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Sie müssen Lebensmittel einkaufen
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke
- Sie müssen anderen Menschen helfen
- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit

Update 27.03.2020, 17:40 Uhr

Gesundheitsversorgung im Kanton nach wie vor sichergestellt

Der Bundesrat hat heute beschlossen, den Kantonen im Kampf gegen das Coronavirus zu erlauben, kurzzeitig die Tätigkeit bestimmter Wirtschaftsbranchen einzuschränken oder einzustellen, wenn die epidemiologische Situation dies erfordert. Dies ist an strenge Voraussetzungen gebunden. Die Regierung sieht diese Voraussetzungen derzeit in keiner Region des Kantons als erfüllt an. Sie wird die Lage aber laufend neu beurteilen, insbesondere in den Regionen Moesa und Bernina.

[Medienmitteilung](#)

Update 27.03.2020, 14:50 Uhr

Medienkonferenz des Bundesrates

[Kantone können in Ausnahmefällen kurzzeitig zusätzliche Massnahmen beantragen](#)

[Zügeln ist unter Einhaltung der BAG-Vorgaben möglich](#)

[Bundesrat genehmigt die Deaktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers](#)

Update 25.03.2020, 19:00 Uhr

Coronakrise: Situation Baustellen in Graubünden

Der Bundesrat hat heute über weitere Massnahmen zur Unterstützung von Arbeitnehmenden orientiert. Insbesondere werden Personen, die arbeitslos sind, stärker unterstützt. Noch keine abschliessende Lösung wurde für die Schliessung von Baustellen gefunden. Der Kanton Graubünden intensiviert seine Kontrollen. Die derzeit geltenden Bestimmungen lassen die Schliessung von Betrieben zu.

[Medienmitteilung](#)

Update 24.03.2020, 19:00 Uhr

Coronakrise: Gutes Einvernehmen zwischen Kanton und Südbündner Gemeinden

Das Engadin und die Südtäler sind derzeit von der Coronakrise stärker betroffen, als die anderen Regionen in Graubünden. Umso wichtiger ist es, sich regelmässig auszutauschen, sich zu vernetzen, solidarisch zu handeln und die vom Bund erlassenen Massnahmen gemeinsam und konsequent umzusetzen. Der Kanton wird für alle Regionen alles tun, um die Lage zu bewältigen, versicherten die Regierungsräte Peter Peyer und Marcus Caduff an einem Treffen mit regionalen Vertretern in Pontresina.

[Medienmitteilung](#)

Update 24.03.2020, 14:00 Uhr

Feuerverbot im ganzen Kanton

Auf dem ganzen Kantonsgebiet gilt ab dem 25. März 2020 bis auf Widerruf ein generelles Feuerverbot. Davon ausgenommen ist der Siedlungsraum, sofern ein Waldabstand von 50 Metern eingehalten werden kann.

[Medienmitteilung](#)

Update 24.03.2020, 09:15 Uhr

Die Aprilsession 2020 des Grossen Rats Graubünden findet nicht statt

Die Präsidentenkonferenz des Grossen Rats des Kantons Graubünden hat an ihrer Sitzung vom 23. März 2020 beschlossen, die Aprilsession 2020 (20. – 23. April) abzusagen.

[Medienmitteilung](#)

Update 23.03.2020, 18:50 Uhr

Gemeinsame Positionen zwischen der Kantonsregierung und der Moesa

Die Bündner Regierung versteht die Sorgen der Region Moesa über die Weiterverbreitung des Coronavirus in ihren Tälern. Eine Delegation der Regierung und des Kantonalen Führungsstabes besuchte heute die Region Moesa und traf mit Vertretern der Region zusammen. Sie unterstrich ihre Haltung, dass die Massnahmen des Bundes nach dessen Vorgaben umgesetzt werden müssen und kantonale Alleingänge nicht zielführend seien.

[Medienmitteilung](#)

[Link zum Archiv der Updates](#)

Aktuelle Informationen des Bundesamts für Gesundheit

[Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus](#)

[Aktuelle Situation in der Schweiz](#)

[Aktuelle Situation International](#)

[Empfehlung für Reisende](#)

[Informationskampagne «So schützen wir uns»](#)

[Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

✓  Gründlich Hände waschen.

✓  Hände schütteln vermeiden.

✓  In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

✓  Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.

✓  Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

